

Im Bereich der Automatisierung hat Zander Aachen einige Neuheiten parat.

Die Familie der FPGA basierten ZX09 Kompakt-Industriesteuerungen ist um 4 Neuerungen erweitert worden. Neben den analogen High-Speed-Steuerungen ZX09B und ZX09C, welche jeweils 6 analoge Eingänge zur superschnellen Aufnahme und Verarbeitungen von analogen Strom- und Spannungssignalen innerhalb von 10 µsec ermöglichen, wurden ebenfalls die High-Speed-Steuerungen ZX09D und ZX09E entwickelt. Diese verfügen zusätzlich zu den 6 analogen Eingängen über eine RS485 Schnittstelle, welche eine paarweise Verknüpfung aller Zander-Steuerungen mit einer äquivalenten Schnittstelle ermöglicht.

Durch das zugehörige Zander Link-Protokoll, welches eine Kommunikation mit bis zu 8 Mbit/s erlaubt, können somit bis zu 3 Steuerungen innerhalb weniger Mikrosekunden eine Vielzahl an Datenbits austauschen. Dies erlaubt in Echtzeit miteinander zu kommunizieren und die übertragenen Daten auszuwerten. Durch die geringe Übertragungszeit agieren somit die verknüpften Steuerungen nahezu als ein System. Hiermit sind bis zu 18 High-Speed Analog-Eingänge oder bis zu 30 schnelle, digitale Eingänge parallel genutzt werden. Die Konfiguration dieser Verknüpfung erfolgt logisch und einfach über einen vordefinierten Funktionsbaustein in der Programmentwicklungssoftware „EX-PRESS 5“ in der Programmiersprache „Structured Text“ nach IEC 61131-3.

Neben den Neuerungen in der ZX09-Reihe wurde ebenfalls die ZX20-Familie um die ZX21-Steuerungen erweitert.

Die ZX21T, ZX21TP und ZX21TC verfügen hierbei im Vergleich zu den ZX20-Steuerungen über die doppelte Anzahl an Logikelementen in Ihrem FPGA-Herzstück. Dadurch ist die Realisierung umfangreicher und hochkomplexer Programme und Algorithmen, ohne Einschränkungen in Bezug auf die Geschwindigkeit der Steuerung, problemlos möglich. Durch die Integration der jeweiligen Schnittstellen können die Ergebnisse der Datenverarbeitung schnell und zuverlässig über Profinet bzw. Ethercat an das übergeordnete System weiterkommuniziert werden – Jitterfreie Echtzeit-High-Speed Vorverarbeitung – mit Zander ZX-Reihe kein Problem.

Aber auch im immer wichtigeren Bereich der super-kommunikativen HMI-Soft-SPS stellt der innovative Mittelständler aus Aachen mit der MVISIO Reihe neue Möglichkeiten vor. Hiermit lassen sich über Modbus TCP/IP, Modbus RTU und Profinet nicht nur die High-Speed Steuerungen der ZX-Reihe anbinden. Mit der OPC UA Kommunikation sowie weiterer Industriebusse wie CANOpen oder Ethernet/IP sowie der Datenspeicherung mittels USB und/oder SD-Karte stehen echte Multikommunikationssysteme zur Verfügung. Darüber hinaus ist der direkte Anschluss passender I/O Karten mit analogen und digitalen In- und Outputs ist für dezentrale Anwendungen extrem platzsparend und kosteneffizient möglich. Dies wird durch die freie Anbindung an die CODESYS V3.5 Entwicklungsumgebung noch weiter verstärkt.

Neben den Komponenten steht Zander auch als Partner bei der Softwareerstellung und der Integration in bestehende Systeme als Gesamtlösungsanbieter zur Verfügung. Alle Produkte werden anhand einer vernetzten Beispielapplikation in Nürnberg vorgestellt.

Halle 7- Stand 191.